

POLIZEI **AKTIV**

ERSTE ZEITSCHRIFT FÜR DIE STEIRISCHE POLIZEI

Nr.
77

AUSGABE
— 2/2023



POLIZEI

Der „große Wurf“!?

Die neue Polizei-Grundausbildung soll noch moderner, attraktiver und zeitgemäßer sein. Der Führersein kann im Zuge der Grundausbildung gemacht werden. Den Sporttest bzw. die sportliche Eignung zur Absolvierung der Limits wird nun auch erst im Zuge der GAB erlernt!?

So einfach nebenbei werden sämtliche Polizistinnen und Polizisten zu Cyber-Crime-Spezialisten!

Wo andere jahrelang studieren oder Ausbildungen genießen, wird bei der Polizei dies zusätzlich ohne Probleme erlernt.



INHALTSVERZEICHNIS

Leitartikel Der „große Wurf“!?	3
Kriminaldienstreform in der finalen Phase? Beitrag von Josef RESCH	4
Liebe Polizistinnen und Polizisten! Beitrag von Hannes SCHWARZ	5
ES WAR MIR EINE EHRE Beitrag von Hermann GREYLINGER	6
EE-Zugskommandanten bzw. Stellvertreter stehen ziemlich alleine da! Beitrag von Jürgen GRILL	8
Sensationelle 21 Teams bei der Stocksport-Exekutiv-LM 2023 am 20. April 2023 in Frohnleiten Beitrag von Rudi AMON	10
FSG-Klubschnapsen 2023 Beitrag von Franz BERGMANN	11
Ich gelobe! – Feierliche Angelobungen für 98 neue Schülerinnen und Schüler! Beitrag von Josef RESCH	12
Eröffnung der Polizeiinspektion Wies	14
Eröffnung SRK-Dienststelle Kalsdorf	15
Feierlicher Abschluss des GAL E2a 2022/2023 Beitrag von Josef RESCH	16
Ausmusterungsfeier für 78 Polizistinnen und Polizisten in Trofaiach Beitrag von Josef RESCH	18
Landesmeisterschaften im Triathlon 2023 in Mühlen am 6.6.2023 Beitrag von Jürgen ROTH, Martin STOCK & Florian KRIEGL	20
KI – Segen oder Fluch?	23
Es ist wieder soweit!	27

Herausgeber, Verleger
und Medieninhaber:
Klub der Exekutive - Graz,
8010 Graz, Sauraugasse 1

Redaktionsschluss: 22.06.2023
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Markus KÖPPEL, Josef RESCH,
Daniel HERRKLOTZ, Jürgen Grill
und Hansjörg LEBENBAUER
sowie die Verfasser der
jeweiligen Artikel.

Fotos (sofern nicht angeführt):
Markus KÖPPEL,
Klub der Exekutive - Graz,
LPD Steiermark, PSV Graz,
Peter Kreuzthaler

Anzeigenverwaltung beim
Klub der Exekutive Graz
und S. Leuthner, 8020 Graz,
Reininghausstraße 49

Druck:
Offsetdruck DORRONG OG
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen werden
geschlechtsbezogene Bezeichnungen
manchmal nur in einer Form verwendet.
Damit ist keine diskriminierende
Bedeutung verbunden.



Der „große Wurf“!?

Da kam nun der erste „große Wurf“ um mehr Anwärter für die Ausbildung zur Polizei zu bekommen. „Das Aufnahmeverfahren zum Polizeiberuf wird modifiziert und modernen Gegebenheiten angepasst“ und „Die neue Polizei-Grundausbildung soll noch moderner, attraktiver und zeitgemäßer sein“ (bmi.gv.at, Artikel Nr: 24775 vom 30.05.2023)

Modern und modifiziert ist nun, dass man für die Aufnahme keinen Führerschein besitzen und keinen Sporttest mehr absolvieren muss. Den Führerschein kann man nun im Zuge der Grundausbildung machen und bekommt man diesen auch bezahlt. Den Sporttest bzw. die sportliche Eignung zur Absolvierung der Limits wird nun auch erst im Zuge der Grundausbildung erlernt.

Man darf gespannt sein was passiert, wenn Personen nach der Ausbildung die Limits weiterhin nicht erreichen?! Ist die Karriere bei der Polizei dann nach der Ausbildung erledigt?

Eigentlich charmant, einfach nach und nach die Anforderungen runterschrauben um Bewerber/innen zu bekommen, anstatt den Beruf attraktiver zu gestalten und endlich notwendige Reformen anzugehen. Für's kommende Jahr hätte ich schon einen netten Titel für die nächste Kampagne „Sie können Ihren Namen nicht schreiben? Kein Problem, Sie lernen es im Zuge unserer Ausbildung!“

„Außerdem soll in der Grundausbildung in Zukunft ein fächerübergreifender Fokus auf Cyber-Kompetenzen gelegt werden“ (bmi.gv.at, Artikel Nr: 24775 vom 30.05.2023)

Derzeit eines meiner absoluten Lieblingsthemen. Bereits in der Ausbildung wird nun auf Cyber-Crime-Kompetenzen Wert gelegt. Na da werden wir die Kriminellen jetzt schon in Furcht und Unruhe versetzen.

So einfach nebenbei werden nun sämtliche Polizistinnen und Polizisten Spezialisten im Bereich der Internet-Kriminalität. Wo andere jahrelang studieren oder Ausbildungen genießen, wird bei der Polizei dies zusätzlich ohne Probleme erlernt.

Ich frage mich langsam wie lange die Grundausbildung bald dauern wird und womit wir in Zukunft ausgestattet werden....?

- Es scheitert an der Basis bereits an Möglichkeiten Videos von CD's, USB-Sticks zu sichten, zu bearbeiten und für den Akt fertig zu machen.
- Unlängst sind aufgrund von erreichten Kapazitäten tagelang keine Speicherungen möglich gewesen.
- Der Versand von Akten im PAD, welche mehrere Aktenteile beinhalten, ist aufgrund der Datenmenge schon eine Herausforderung sondergleichen.
- Die E-Mail-Postfächer haben eine gigantische Speicherkapazität.

Es scheitert schon an den Basics in der Ausrüstung, aber wenigstens könnten vielleicht in Zukunft manche Cyber-Crime Taten in der Theorie geklärt werden. Sollten irgendwann die Kompetenzen erlernt, das Equipment zur Verfügung stehen, würden dann nur noch die rechtlichen Rahmenbedingungen fehlen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche euch allen schöne und erholsame Sommermonate und hoffentlich einen schönen Urlaub. Genießt die heißen Tage zu Hause – ein klimatisierter Arbeitsplatz ist leider noch immer nicht „modern“ und wird es diesen auch weiterhin nicht geben...

– Daniel HERRKLOTZ
FSG Graz



Kriminaldienstreform in der finalen Phase?

Das Thema Kriminaldienstreform lieferte für mich schon im Dezember des Vorjahres Stoff für einen Artikel in der POLIZEI AKTIV. Und wenn man versucht ist, die Vorzeichen richtig zu deuten, dann dürfte das BM.I ohne Wenn und Aber an der Umsetzung der Reform festhalten.

Dem Grunde nach wünscht sich auch die Basis schon seit Jahren eine professionellere Aufstellung des Kriminaldienstes. Und die Kollegenschaft in den LKA's und OKD's eine längst überfällige Anhebung der Bewertungen. Beides legitime und erfüllbare Wünsche, die man sich von der angekündigten Kriminaldienstreform erhofft hat.

Auch die Personalvertretung ist sich ihrer Verantwortung bewusst, die mit der Umsetzung dieses Projekts verbunden ist. Mit einem im Zentralausschuss eigens eingerichteten Unterausschuss, um jene Eckpunkte herauszuarbeiten, die zum einen rasch umsetzbar gewesen wären und mit großer Wahrscheinlichkeit auch eine hohe Akzeptanz in der Kollegenschaft garantiert hätten.

Entschieden abgelehnt wurde im Positionspapier des Ausschusses aber die sogenannte Regionenlösung, die vorsieht, mehrere zum Teil große Bezirke zu einem Kriminaldienstverbund zusammenzuschließen. Wenn auch verlockend mit zusätzlichen bewerteten Planstellen verknüpft, wird dieser Ansatz von allen Fraktionen im Unterausschuss des ZA abgelehnt.

Um diese Regionen den Bundesländern gegen die Meinung des Ausschusses dennoch schmackhaft zu machen, zogen hochrangige Reformbetreiber des BM.I aus, um den Vertretern in den Fachausschüssen die Eckpunkte des Vorhabens vorzustellen. Ein wenig nach dem Motto, zäumen wir das Pferd eben von hinten auf.

Für die Steiermark hatte sich Generaldirektor Franz RUF in die Niederungen der LPD Steiermark begeben, um Vertretern des FA Steiermark und Funktionären der LPD Steiermark die Grundzüge der Kriminaldienstreform zu erläutern. Ein mehrere hundert Seiten umfassendes Konvolut, das auch dem eingerichteten Unterausschuss viele Tage Knochenarbeit abverlangt hat, um es zu lesen und zu beurteilen.

Unserem FA-Mitglied Manfred FLICKER, der als ständiges Mitglied im Unterausschuss mit dem Reformpapier bestens vertraut ist, gelang es dennoch, GD Franz RUF hinsichtlich der angedachten Regionen etwas auf den Zahn zu fühlen.

Blieb zu hoffen, dass es am Ende des Tages eine Reform für und nicht gegen die Basis gibt!

Kostenfaktor!!!

Und er bekam die etwas überraschende Antwort, dass es vordergründig ein Kostenfaktor ist, der die Bildung von Regionen notwendig macht. Um nicht alle Bezirke mit teurem technischem Equipment ausstatten zu müssen. Eigentlich schade, dass man anscheinend mehrere Jahre an der Kriminaldienstreform herumgeeiert hat und letztlich aus Kostengründen die bestehenden Bezirksstrukturen über Bord werden möchte.

Unzählige Reformen und Strukturänderungen hat das BM.I in den letzten Jahren durchgezogen, die ohne mit der Wimper zu zucken, Millionen verschlungen haben.

Für die Dienststellen an der Basis hingegen war es bis heute nicht einmal möglich, diese mit sogenannten Stand-alone-Geräten auszustatten, um netzunabhängig Datenmaterial zu sichten oder Computerdaten auslesen zu können.

Bleibt in letzter Konsequenz nur zu hoffen, dass man den Empfehlungen des Unterausschusses doch noch Rechnung trägt und am Ende des Tages eine Kriminaldienstreform für und nicht gegen die Basis auf die Beine gestellt wird.

Es ist unbestritten, dass der Kriminaldienst von morgen auch auf regionaler Ebene professionelle Arbeit leisten muss. Das sicherzustellen, sollte jedoch nicht an den Kosten scheitern.

Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub, der hoffentlich genug Gelegenheit bietet, um viel Zeit mit der Familie zu verbringen und ein wenig Abstand vom beruflichen Alltag zu gewinnen.

– Josef RESCH
FSG Vorsitzender in der
Polizei Steiermark

Liebe Polizistinnen und Polizisten!

Ihr bildet das Herzstück unserer gesellschaftlichen Sicherheit – und das rund um die Uhr und jeden Tag. Ihr bringt Ordnung rein, wenn irgendwo Chaos entsteht und sorgt in einem Sommer voller Großveranstaltungen mit eurem Einsatz dafür, dass das Chaos gar nicht erst entstehen kann, sodass eure Mitmenschen tolle Events erleben dürfen – Konzerte, Fußballspiele und so viel mehr – aber danach auch wieder sicher nach Hause kommen, ganz egal ob ihr an vorderster Front steht oder auf den Straßen für den sicheren Heimweg sorgt.

Ohne euch würde das nicht funktionieren. Doch leider sehen viel zu viele unserer Landsleute eure Leistungen als selbstverständlich an. Das finde ich schade, denn gemeinsam mit den anderen Einsatzorganisationen bildet ihr das Rückgrat einer funktionierenden Gesellschaft, und wie bei so Vielem würde man erst erkennen woran man etwas hat, wenn es plötzlich fehlen würde.

Ihr seid euch dessen stets bewusst, steht über alldem trotzdem drüber und gebt weiter jeden Tag das Beste für unsere Sicherheit und Geborgenheit.

Deshalb wünsche ich euch allen von Herzen einen angenehmen Dienst im Sommer und gleichzeitig einen wohlverdienten, erholsamen und erlebnisreichen Urlaub! In diesem Sinne ein aufrichtiges Danke!

Euer

– Hannes SCHWARZ
Klubobmann des SPÖ-Landtagsklub Steiermark





ES WAR MIR EINE EHRE

Viele Jahre habe ich für „PolizeiAktiv“ Beiträge verfasst, ein qualitativ mehr als hochstehendes Magazin für und von Polizist:innen. Jetzt darf ich mich von der treuen Leserschaft verabschieden. Die vielfältigen, sowohl kritischen als auch lobenden Reaktionen auf meine Zeilen haben mir gezeigt, dass ich oft den „richtigen Nerv“ getroffen habe. Alle Reaktionen, natürlich vor allem aus der Kollegenschaft, waren für mich immer ein großer Ansporn, sowohl persönlich als auch inhaltlich stets zu versuchen, nur das Beste zu geben.

Im Juli, ca. ein halbes Jahr frühere als geplant, werde ich nun meine Funktion als Bundesfraktions-Vorsitzender der FSG/Klub der Exekutive zurücklegen. Meine Mandate in den Gremien des Zentralausschusses und in der Bundesleitung der Polizeigewerkschaft und die dortigen Funktionen des stellvertretenden Vorsitzenden werde ich weiterhin ausüben. Wer mir also auch in Zukunft sein Vertrauen schenken will, ist gerne eingeladen, sich an mich zu wenden!

Werte Kolleginnen und Kollegen!

In meiner Karriere durfte ich 19 Innenminister erleben (nur bei den ersten Drei war ich noch nicht Personalvertreter!), Bundesregierungen hielten sich „kurz“ und auch länger, in der Beamtenschaft und in den Führungsriegen des Hauses und der nachgeordneten Dienststellen gab es ein Kommen und Gehen, eine Reform jagte die andere, die Vorsitzführung in den verschiedensten Gremien wechselte, eines blieb jedoch immer ein verlässlicher Faktor: Mein Einsatz und der der Personalvertreter:innen und der Gewerkschafter:innen unserer Fraktion für eure berechtigten Interessen konnte durch nichts erschüttert werden. Wer seine Tätigkeit mit Herzblut betreibt, versucht sich bestmöglich auf den Moment vorzubereiten, wenn dieses Herzblut aufhört zu fließen. Das war eigentlich noch nicht der Fall, ich bin aber jetzt froh darüber, dass mir schon früher die Augen geöffnet wurden.

Wenn es einem nicht mehr gelingt, Menschen zu begeistern, wenn man mit Ideen zu viele nicht mehr mit auf die Reise nehmen kann, wenn man immer öfters gefragt wird, wie lange man denn (noch) „bleiben wolle“, ist es höchste Zeit, zu gehen. Wohin ich auch schaue – überall Experten, ich muss mich nicht mehr schlau machen – ich dummer Herrmann werde schlau gemacht, ob ich will oder nicht! Und da merke ich: „Oh Gott, ich bin ein kleines Licht“ (Zitat: Schriftsteller Robert Schneider)!

Passend dazu fällt mir ein Sager von Karl Valentin, dem begnadeten bayrischen Volkskomiker ein: „Selig die, die nichts zu sagen haben und trotzdem den Mund halten“.

Es wird immer schwieriger, selbst in vermeintlich kleinen Gruppen, Menschen zu führen und zu leiten. Es fehlt zu oft das gemeinschaftliche Füreinander und Miteinander, das offenbar durch den erreichten Wohlstand und stark ausgeprägten Individualismus (oder doch eher Egoismus?) verloren gegangen ist. Unzufriedenheit zu schaffen ist leichter, als Zufriedenheit und Harmonie herbeizuführen. Es muss uns unbedingt wieder gelingen, das große Ganze zu sehen und für einen gegenseitigen Zusammenhalt einzutreten – und das auf allen Ebenen! Deshalb bin ich allen treuen Weggefährten und Verbündeten dankbar, die sich auf die Inhalte und die Arbeit konzentriert haben, die ehrlich, loyal und solidarisch waren und sind – das muss an dieser Stelle groß herausgestrichen werden!

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Ich habe unserer Fraktion unermüdlich und unbeirrt Gesicht und Stimme in der Kollegenschaft, in der Politik, in der Öffentlichkeit, in den Medien, im ÖGB, in der GÖD, in der Personalvertretung und in der Polizeigewerkschaft gegeben. Ich war immer ein Verfechter progressiver (=fortschrittlicher) Personalvertretungs- und Gewerkschaftspolitik. Ich vertraue darauf, dass auch meine Nachfolger:innen das so sehen und unbeirrt diesen Weg weitergehen. Man muss das Unmögliche verlangen, um das Mögliche zu bekommen. ▶



Albert Einstein soll einmal gesagt haben: „Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vornherein ausgeschlossen erscheint“. Da fallen mir unzählige Errungenschaften der Gewerkschaft ein, die vorab kategorisch abgelehnt wurden sowie als unmöglich und als Träumerei gegolten haben (z.B. die Umsetzung der 6. Urlaubswoche!)

Der Kampf dauert oft lange, es zahlt sich aber aus, lassen wir uns nicht aufhalten. Besitzstandswahrer, ewige Neinsager und Verschwörungstheoretiker dürfen ganz einfach nicht die Oberhand behalten!

In diesem Sinne und nochmals demütig „DANKE“ sagend wünsche ich euch und euren Lieben nur das Beste, einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub, kommt alle wieder gesund zurück!

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

– *Hermann GREYLINGER*
Fraktionsvorsitzender FSG/Bundespolizei,
Vors.-Stv. Zentrallausschuss und Polizeigewerkschaft



EE-Zugskommandanten bzw. Stellvertreter stehen ziemlich alleine da!



Ich bin seit meiner Versetzung 2011, von der LPD Wien zur LPD Steiermark, Mitglied der Einsatzeinheit Steiermark (Einsatzzug Dachstein/110). Eines kann ich nach zwölf Jahren EE Steiermark mit Sicherheit sagen – auf die steirische EE ist immer Verlass. Wir leisten alle gemeinsam nicht nur in der Steiermark, sondern auch in allen anderen Bundesländern Österreichs und sogar in Deutschland (während G7), eine TOP Arbeit!

Mir ist aber in diesen zwölf Jahren und zahlreichen Gesprächen mit anderen Bundesländern auch aufgefallen, dass EE-Zugskommandanten bzw. Stellvertreter im Rahmen ihrer Verwendung bei der Einsatzeinheit kaum Wertschätzung vom Dienstgeber erfahren.

Aus diesem Grund hat der Dienststellenausschuss für die Bediensteten beim Bezirkspolizeikommando Bruck-Mürzzuschlag Anfang 2022 einen Antrag um Aufwertung der Planstellenbewertung für die Tätigkeiten als EE-Zugskommandanten bzw. Stellvertreter, während der Verwendung als Zugskommandant oder Stellvertreter bei der Einsatzeinheit, eingebracht.

Leider sieht das BMI die Sache anders und geht anscheinend davon aus, dass unsere Zugskommandanten und Stellvertreter quasi andauernd/durchgehend im Dienst sind:

Antwort BMI: Die Aufgabe ist nach ho. Auffassung entsprechend in der jeweiligen Arbeitsplatzbewertung enthalten und dieser zu subsumieren. Gerade für E2a Bedienstete ist im Rahmen ihrer allgemeinen Tätigkeiten auch die Übernahmen spezieller Aufgaben vorgesehen für erforderliche Erreichbarkeiten außerhalb des Regeldienstes darf auf die klaren Bestimmungen des Gehaltsgesetzes betreffend Dienststellenbereitschaft, Rufbereitschaft usw. verwiesen werden.

Nach der aktuellen Regelung beträgt die Funktionszulage eines Zugskommandanten/in im Zuge der Sonderverwendung E2a/3. Für die Verwendung als Zugskommandanten/in Stv. besteht **derzeit überhaupt keine** bewertete Funktionszulage.

Der konkrete Vorschlag

Der Antrag bezieht sich auf die Aufwertung der Planstellenbewertung (Funktionszulage) der Zugskommandanten/innen sowie des Zugskommandanten/in-Stellvertreter im Rahmen der Sonderverwendung in der Einsatzeinheit auf mindestens E2a/5, Stellvertreter E2a/4 bzw. um eine Funktionszulage höher als die eigentlich bewertete Planstelle auf der Stammdienststelle. Die Tätigkeit des Zugskommandanten/in bzw. Stellvertreter/in ist eine zusätzliche, oftmals sehr zeitintensive, Tätigkeit.

Die aktuell geltende Regelung stellt einfach eine deutliche Benachteiligung bzw. Schlechterstellung im Hinblick auf die Funktionszulagen bei anderen Sonderverwendungen wie Kapellmeister oder AEG-Leiter dar.

Bei diversen besonderen Lagen wie der Covid-Pandemie oder der Flüchtlingskrise 2015/16 sind die Mitglieder der Einsatzeinheiten aufgrund der Umstände für viele zusätzliche Tätigkeiten und Einsätze besonders gefordert gewesen. Von den Zugskommandanten/innen bzw. deren Stellvertretern wurde und wird erwartet, dass die Einteilungen für diverse ad hoc-Einsätze oder sogar Dienstpläne für das ganze Monat erstellt werden. Regelmäßig werden Einsätze erst einige Tage davor bekannt und spielt es dabei keine Rolle, ob die Kommandanten oder deren Stellvertreter Dienst/frei oder Urlaub haben – es muss eine bestimmte Anzahl an Beamten am Einsatz teilnehmen. Die Einteilungen für die EE-Einsätze haben nicht nur Auswirkungen auf die Mitglieder der EE, sondern auch auf die Dienstpläne und Einteilungen/notwendigen Nachbesetzungen der jeweiligen Dienststellen.

Jeder von uns möchte möglichst früh wissen, ob er für einen Dienst einspringen muss oder die Freizeit planen/genießen kann.

Es ist durchaus verständlich, dass nicht alles immer vorhersehbar und auch nicht planbar ist, aber es sollten zumindest die Rahmenbedingungen für die Hauptbetroffenen stimmen – diese stimmen leider für die Zugskommandanten/innen bzgl. ihrer Bewertungen nicht! ▶

Es wird auch sehr oft vergessen, dass die Tätigkeit als Zugkommandant/in nicht eine Tätigkeit auf einer Polizeidienststelle ist, sondern eine zusätzliche Aufgabe darstellt.

Umfassende Verantwortung

Von den Zugkommandanten der Einsatzeinheit werden mit Sicherheit nicht weniger bzw. mindere Aufgaben im Bereich der Führungsverantwortung wie z. B. Motivation der im Zug befindlichen Beamten/innen, Verantwortung für die Absolvierung der notwendigen Ausbildungen, teilweise sogar Organisation der Ausbildungen, einsatztaktisches Vorgehen, Prüfung der Verhältnismäßigkeiten bzgl. dem Einschreiten, fachliche aber auch soziale Kompetenzen, Übernahme von Agenden für vorgesetzte Stellen erwartet, als von einem Pl-Kommandanten. Sämtliche administrative Erledigungen für den gesamten Einsatzzug, in der Regel 25 – 35 Leuten, werden auch von den jeweiligen Zugkommandanten übernommen. Solche Tätigkeiten werden einem Inspektionskommandanten/in, mit oftmals weniger Mitarbeitern, zumindest mit einer Funktionszulage ab E2a/5, abgegolten.

Bei den Einsätzen trägt der Zugkommandant, im Einvernehmen mit dem Einsatzkommandanten, die Verantwortung über mehrere Beamte in äußerst sensiblen Bereichen wie Waffengebräuchen, Aufarbeitung von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen, Identitätsfeststellungen von mehreren angehaltenen Personen, Beendigung von gefährlichen Angriffen im Verbund.

Einem Zugkommandanten/in bzw. Stellvertreter/in wird ein überaus hohes Maß an Verantwortung übertragen, daher sollte vom Dienstgeber auch eine dementsprechende Entlohnung/Funktionszulage für diese Tätigkeit gewährleistet werden

Aber wieso etwas ändern – solange es genug Idealisten gibt, funktioniert es offenbar auch so!

– Jürgen GRILL

Sensationelle 21 Teams bei der Stocksport-Exekutiv-LM 2023 am 20. April 2023 in Frohnleiten



Nach dreijähriger Corona-Pause fand am 20. April 2023 die **Stocksport-EXEKUTIV-Landesmeisterschaft** auf Sommerbelag (Asphalt) in der Sporthalle in Frohnleiten statt. Als Veranstalter fungierte die Polzeisportvereinigung Graz. Teilnahmeberechtigt waren alle Mitglieder der Polzeisportvereinigung Graz und Leoben, des Landespolzeisportvereines Steiermark, des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (BFA) und der Justizanstalten sowie Ruhestandsbeamte.

Ausgetragen wurde die Landesmeisterschaft 2023 in 3 Vorrundengruppen zu je 7 Mannschaften. Die Gruppenersten und Gruppenzweiten sowie die zwei Besten Gruppendritten qualifizierten sich für das Viertelfinale. Die Sieger der Viertelfinalspiele spielten um die Medaillen der Gruppe A und die Verlierer um die Medaillen der Gruppe B.



Impression der LM 2023

Die Ergebnisliste:

Endstand Gruppe A:

1. **Hartberg (Landesmeister)**
2. Voitsberg
3. Polizei-SV Graz

Endstand Gruppe B:

1. **JA Jakomini**
2. Die „4“ von der LA
3. BPD Graz Senioren

Die Siegerehrung – Landesmeister wurde das Team „Hartberg“ – fand im Anschluss in der Kantine der Stocksportanlage bei einem gemeinsamen Mittagessen statt. Die Ehrungen wurden vom Obmann der Polzeisportvereinigung Graz Oberst Manfred PFENNICH, BA. durchgeführt.

– Rudi AMON



Landesmeister 2023 – Hartberg

FSG-Klubschnapsen 2023

Der Klub der Exekutive/FSG Hartberg-Fürstenfeld veranstaltete auch 2023 wieder das traditionelle Bezirkspreisschnapsen.

Perfekt organisiert von den Kollegen der PI Pöllau (AI SCHÖNGRUNDNER, GI KERN und GI MAUERHOFER) wurde im Gasthaus „Gruber Hansl“ in Obersaifen bei bester Bewirtung um die 16 wertvollen Sachpreise geschnapst.

Klubpräsident Erich KERN durfte 33 Schnapsler aus nah und fern begrüßen, darunter die FA-Mitglieder Pepi RESCH und Manfred FLICKER. Besonders gefreut hat ihn die Teilnahme der Kollegen aus Bruck/Mürzzuschlag, angeführt von Jürgen GRILL, und der FGP Ilz, angeführt vom PI Kdt. CI Karl HALBWACHS.

Dies beweist die Beliebtheit des Klubschnapsen weit über die Bezirks- und Abteilungsgrenzen hinaus.

Als Sieger konnte sich GI **Peter GLATZ** der PI Friedberg im Finale gegen seinen PI-Kollegen i. R. Johann TREMML durchsetzen und den Hauptpreis „erschnapsen“.

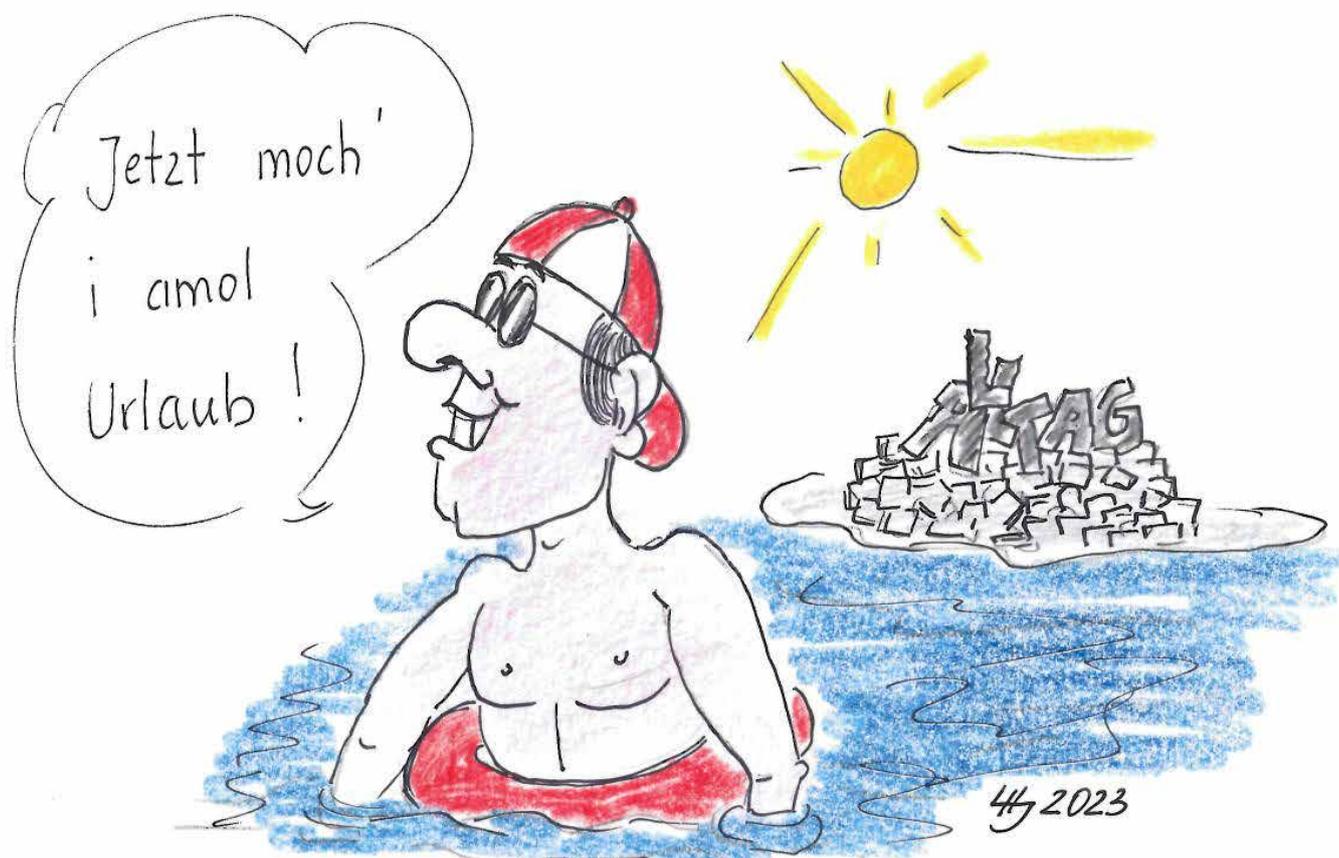


Klubpräsident Erich KERN mit den Siegern und mit Gästen

Platz 3 ging an den wie jedes Jahr stark spielenden Pepi RESCH. Vorjahressieger Christian WETZELBERGER reichte den Wanderpokal an Peter Glatz weiter und nach dem Motto „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ freuen sich die Verantwortlichen des Klub der Exekutive/FSG Hartberg-Fürstenfeld schon auf 2024, wenn es wieder heißt:

„Irgendana kriagt immer des Bummer!“!

– Franz BERGMANN



Schönen Urlaub 2023

Ich gelobe!

Feierliche Angelobungen für 98 neue Schülerinnen und Schüler!

Am 22. März 2023 fand in der AULA des BZS Steiermark die feierliche Angelobung von 49 Schülerinnen und Schüler des BZS Steiermark statt.



Musikalische Umrahmung durch die Polizeimusik Steiermark

LPD Steiermark@Hellingner



Ich gelobe

LPD Steiermark@Hellingner

Der Festakt wurde von der Polizeimusik Steiermark musikalisch umrahmt und die Angelobung durch Hr. LPD HR Mag. Gerald ORTNER vorgenommen.

Der Hr. LPD ORTNER hieß die Absolventinnen und Absolventen der Kurse G-PG 03-23 und G-PG 04-23 in der LPD Steiermark herzlich willkommen.



Der Landespolizeidirektor mit den 49 Schülerinnen und Schüler der 2 Lehrgänge

LPD Steiermark@Hellingner



Der Landespolizeidirektor-Stv. mit den 49 Schülerinnen und Schüler der 2 Lehrgänge

LPD Steiermark@Hellingner

Am 12. Juni 2023 folgte abermals in der AULA des BZS Steiermark die feierliche Angelobung von 49 Schülerinnen und Schüler des BZS Steiermark statt. Für die feierliche Umrahmung der Angelobung, die durch Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr. Joachim HUBER, BA MA MSc vorgenommen wurde, sorgte ein Quintett der Polizeimusik Steiermark.

Landespolizeidirektor-Stv. HUBER hieß die Absolventinnen und Absolventen der Kurse G-PG 18-23 und G-PG 19-23 in der LPD Steiermark herzlich willkommen.

Auch die Funktionäre der FSG in der LPD Steiermark heißen die Schülerinnen und Schüler der neuen Ausbildungskurse herzlich willkommen und wünschen allen einen erfolgreichen und interessanten Verlauf der Ausbildung.

– Josef RESCH

MEHR SICHERHEIT, WENIGER SORGEN.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmanngasse 32, 8010 Graz,
unter 050 350-43000, auf wienersaetdtische.at oder [facebook.com/wienersaetdtische](https://www.facebook.com/wienersaetdtische)

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Eröffnung der Polizeiinspektion Wies

Herrliches Frühlingswetter begleitete am Freitag, dem 26. Mai 2023 die offizielle Eröffnung der generalsanierten und erweiterten Polizeiinspektion Wies. Ein Vorzeigeprojekt am Standort Altenmarkterstraße 27, wie viele Redner betonten, deren Umsetzung vordergründig dem zuständigen Bürgermeister Josef WALTl und der Marktgemeinde Wies zuzuschreiben ist.

Verbunden mit einem Straßenfest und einem Zivilschutztag, zu dem die Gemeinde auch die Bevölkerung eingeladen hatte. Eine willkommene Gelegenheit, um auch die Leistungsspektren von Feuerwehr, Grünes Kreuz, Rotes Kreuz, Bergrettung, Hundestaffel, Zivilschutzverband, Kinderpolizei, "Gemeinsam Sicher" u.a. zu zeigen.

Und das Ganze abgerundet durch einen Hubschraubereinsatz der Flugeinsatzstelle Graz, durch herzhaftes Grillspezialitäten und anderen kulinarischen Leckerbissen.

CI Fritz GRUNDNIG des Büros Öffentlichkeit konnte zu diesem Festakt auch eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. Unter ihnen Landesrat **Werner AMON**, die Landtagsabg. **Helga KÜGERL**, **Maria SKAZEL** und **Andreas THÜRSCHWELLER**, **Mag. Franz KRIEGER** der BH Deutschlandsberg, den Hausherrn und Gastgeber Bürgermeister **Josef WALTl**, **Ministerialrat Mag. Manfred ZIRNSACK** des BM.I und Landespolizeidirektor **HR Mag. Gerald ORTNER**.

Bgm. Josef WALTl verhehlte in einer Interviewrunde mit Moderator Fritz GRUNDNIG auch nicht die vielen Stolpersteine, die es bis



zur jetzigen Fertigstellung der Dienststelle zu überwinden gab. Angefangen von sieben unterschiedlichen Planungen an drei verschiedenen Standorten, bis es letztlich ans finale Projekt ging.

Natürlich ganz zur Freude des Kommandanten der Polizeiinspektion Wies, **KI Thomas GOLOB**, der sich im Namen der Kollegenschaft bei Bgm. WALTl für sein großes persönliches Engagement bedankte.

Die Segnung der Dienststelle, die von der Polizeimusik Steiermark und weiteren örtlichen Musikkapellen umrahmt wurde, nahmen der evangelische Seelsorger der Polizei Steiermark **Erich KLEIN** und der örtliche Pfarrer **Markus LEHR** vor.

Eröffnung SRK-Dienststelle Kalsdorf

Ihren großen Tag begingen die sogenannten *Schnellen Reaktionskräfte (SRK)* der LPD Steiermark am 4. Mai 2023 bei der offiziellen Eröffnung ihrer neuen Dienststelle.

Auf der Suche nach einer geeigneten Dienststelle für die so bezeichneten Spezialkräfte, die bereits seit September 2021 fester Bestandteil der Polizeilichen Einsatzkräfte sind, war man nach längerer Zeit in Kalsdorf fündig geworden.

Und so war es auch nicht verwunderlich, dass sich am Donnerstag, den 4. Mai 2023 eine Vielzahl an Ehrengästen zur offiziellen Eröffnung der neuen Dienststelle eingefunden hatten, die von der Polizeimusik Steiermark in bewährter Weise festlich umrahmt wurde.



CI Fritz GRUNDNIG, der auch durchs Programm führte, konnte dabei LABg Bernadette KERSCHLER, BH HR Mag. Andreas WEITLANER der BH GU, Bgm Manfred KOMERICKY der Gemeinde Kalsdorf, Ministerialrat Siegfried GUNDEL, BA MA des BM.I, HR Mag. Alexander GAISCH und Obst Siegfried SEMLITSCH der LPD Steiermark sowie den Kommandanten der neuen Dienststelle, CI Daniel DISSAUER begrüßen.



Impressionen



Ehrengäste beim Interview durch CI Fritz GRUNDNIG

Die Segnung der neuen Dienststelle nahmen die steirischen Polizeiseelsorger Elisabeth LIENHART und Erich KLEIN sowie Pfarrer Lukasz WOJTYCZKA vor.

Neben den verantwortlichen Funktionären der LPD Steiermark betonten auch sämtliche politischen Vertreter den Mehrwert dieser Spezialkräfte, die vorrangig bei kritischen Einsatzlagen der Unterstützung der Regeldienstkräfte dienen sollen.



Das SRK-Kommando

Feierlicher Abschluss des GAL E2a 2022/2023



Das Wetter und die Lokation hätten für die Ausmusterungsfeier des GAL für dienstführende Wachebeamt:innen 2022/2023 besser nicht passen können. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die 72 Absolventinnen und Absolventen dieses Ausbildungskurses vor der großartigen Kulisse des Hauptplatzes Bad Gleichenberg ihre Dekrete entgegennehmen.

Unter den Klängen der Polizeimusik Steiermark lauschten auch eine Vielzahl an Ehrengästen der Laudatio des stellvertretenden Leiters des BZS Steiermark, Obstlt Christian KRÄINER, der durchs Programm führte und die Begrüßungen vornahm.



Meldung an den HLPD-Stv.



Unter den Ehrengästen fand sich Landeshauptmann Christopher DREXLER, Bürgermeisterin und Hausherrin Christine SIEGL, der stv. Landespolizeidirektor GenMjr Joachim HUBER, BA MA MSc und eine Vielzahl an Führungskräften aus dem Bereich der LPD Steiermark und den Bezirks- und Stadtpolizeikommanden, die ihren künftigen Verantwortungsträgern in den unterschiedlichen Kommandostrukturen die Ehre erwiesen.

Für 23 Frauen und 49 Männer endete mit dieser Abschlussfeier die insgesamt sechsmonatige Grundausbildung, die durch eine 3-monatige Praxisphase unterbrochen war und letztlich für alle einen positiven Abschluss gefunden hat.

Auch die Funktionäre der **FSG** wünschen den Absolventinnen und Absolventen alles erdenklich Gute zum positiven Abschluss der Grundausbildung. Möge sie eine gute Basis für euren künftigen Karriereverlauf sein.

– Josef RESCH



Die AbsolventInnen des GAL E2a 2022/2023

Ausmusterungsfeier für 78 Polizistinnen und Polizisten in Trofaiach

Am 17.4.2023 feierten 78 Absolventinnen und Absolventen von 4 Grundausbildungslehrgängen in Trofaiach ihren Kursabschluss. Die Ausmusterungsfeier wurde von der Polizeimusik Steiermark musikalisch umrahmt.

Dieser Feier wohnte neben den Funktionären der LPD Steiermark und Vertretern aus der steirischen Politik mit LH Christopher DRECHSLER und der 2. Landtagspräsidentin Gabriele KOLAR an der Spitze, auch HBM Gerhard KARNER bei, der im Rahmen seiner Ansprache die Bedeutung, aber auch die Herausforderung und das Engagement der Polizeiarbeit hervorhob. Er dankte

den Absolventinnen und Absolventen dafür, dass sie sich für den Polizeiberuf entschieden haben und für Sicherheit in der Steiermark sorgen wollen.

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Die **FSG Steiermark – Klub der Exekutive** wünscht euch alles erdenklich Gute für euren weiteren beruflichen Weg.

– Josef RESCH



Die Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge mit Ehrengästen



VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

Gumpendorferstraße 6
1060 Wien
Tel.: 050 350 29900
service@voeb-direkt.at

Keesgasse 3
8010 Graz
Tel.: 050 310-116
Fax: 050 310-144
Mail: info@voeb-eccher.at
www.voeb-eccher.at



UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherer: Wv. Städtische Versicherung AG, Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien

Die VÖB Eccher Ges.m.b.H bietet eine Gruppenversicherung für die Exekutive und Justiz Österreichs an:

Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht

Amtshaftung, Organhaftung, KFZ-Schaden, Personenschaden

Schadenersatzverpflichtungen des Versicherungsnehmers aus der Privat- und Sporttätigkeit gemäß den Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB 2005 idF 2012) und der Ziffer 15 des Abschnittes B der Ergänzenden Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (EHVB 2005 idF 2012) mit einer Pauschalversicherungssumme von EUR 1.000.000,- pro Schadenereignis für Personen- und Sachschäden.

Der Versicherungsschutz bezieht sich in Ergänzung der AVBO und OVB auch auf grenzüberschreitenden Einsätze bzw. sonstige Dienstaufträge der Versicherten in allen Staaten der Erde, ausgenommen USA, Kanada und Australien. Bei Ende des Versicherungsvertrages ist eine Nachhaftung von 5 Jahren gegeben.

Bei Pensionierung oder Ausscheiden aus dem Dienst gilt unbegrenzte Nachdeckung als vereinbart.

Mitversichert gilt auch die dienstliche Haltung bzw. Verwendung von Tieren.

Der Versicherungsschutz umfasst auch grobe Fahrlässigkeit!

Die Versicherungspolizze 48-N993.621-0 / B32 ist jederzeit über die Homepage www.voeb-eccher.at oder über ihren Personalvertreter ersichtlich.

Versicherungssumme	€ 50.000,00	€ 100.000,00
Jahresprämie (inkl. Steuern):	Variante A € 15,-	Variante C € 30,-

Für Gewerkschaftsmitglieder verdoppelt sich die Versicherungssumme!

Unser starkes Service für Sie

Wir bieten:

- **BAUSPAREN – JETZT NEU – 3% Einstiegszinssatz auf die ersten 12 Monate**
- Kranken- und Unfallvorsorge
- § 3 Zukunftsvorsorge – Bezugsumwandlung
- Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht
- KFZ-Versicherung inklusive Rechtsschutz* und Pannenhilfe rund um die Uhr, europaweit!
MIT GROBER FAHRLÄSSIGKEIT

*tritt in Kraft, wenn keine bestehende KFZ-Rechtsschutz Polizze aufrecht ist!



Sie erreichen uns unter:

GRAZ Tel. 05/0310-100 info@voeb-eccher.at	LEOBEN Tel. 05/0310-240 office@voeb-leoben.at	PLASCH-LIES Gernot Tel. 0664/320 65 42 g.plasch-lies@voeb-eccher.at	PRATH Karl-Heinz Tel. 0664/40 25 157 prath@voeb11.at
BRUCK/MUR Tel. 05/0310-280 office@voeb-bruck.at	JUDENBURG Tel. 05/0310-220 office@voeb-judenburg.at	GRATKORN Tel. 05/0310-300 office@voeb-gratkorn.at	LEIBNITZ Tel. 05/0310-250 office@voeb-leibnitz.at
HEILIGENKREUZ/Waasen Tel. 05/0310-270 office@voeb-heiligenkreuz.at	PASSAIL Tel. 05/0310-310 office@voeb-passail.at	MÜRZZUSCHLAG Tel. 05/0310-230 office@voeb-muerzzuschlag.at	FELDBACH Tel. 0 31 52/49 44 sifkovits@gmx.at
DEUTSCHLANDSBERG Tel. 05/0310-210 office@voeb-deutschlandsberg.at	KNITTELFELD Tel. 05/0310-290 office@voeb-knittelfeld.at	WEIZ Tel. 05/0310-200 office@voeb-weiz.at	

Landesmeisterschaften im Triathlon 2023 in Mühlen am 6.6.2023



Florian KANDUTSCH und **Chanette ROG** sind die steirischen Landesmeister, **Jürgen KÜHSCHWEIGER** wurde Kärntner Landesmeister im Triathlon 2023.



Beste Stimmung bei den LM, Gernot SATTLER LPD/LPSV Steiermark, Jürgen ROTH und Martin STOCK sowie BGM Herbert GRIEBER bei der Siegerehrung

Die diesjährigen Landesmeister, der Bürgermeisters der Marktgemeinde Mühlen, Herbert GRIEBER, sowie des LPD/LPSV Verantwortliche, Gernot SATTLER, und die LPSV Funktionäre, Jürgen ROTH und Martin STOCK, strahlten bei der Siegerehrung im Festsaal des Gasthauses Hirschenwirt in Mühlen. Leider herrschten am Vorbereitungstag sowie am Wettkampftag äußerst verregnete Bedingungen.

Dennoch kamen die gemeldeten **20 Einzelstarter** und **16 Mannschaften** pünktlich zum Badeteich in Mühlen. Bei 17 Grad Wassertemperatur musste ein Dreieckskurs über 500 Meter bewältigt werden. Danach folgte auf der B92, bei Dauerregen, eine 21 Kilometer lange Radstrecke. Trotz der hohen Geschwindigkeiten kam es glücklicherweise zu keinen Stürzen. Im Abschluss waren, auf rutschigem Untergrund, noch drei Runden um den Badeteich Mühlen zu laufen, Gesamtstrecke 5,4 km.

Die Spitzentriathleten **Florian KANDUTSCH**, FGP Paulustor, und **Jürgen KÜHSCHWEIGER**, BZS Krumpendorf, lieferten sich einen Kampf um den Tagessieg bei den Einzelstartern. Jürgen hatte nach dem Schwimmen einen Vorsprung von 35 Sekunden, beim Radfahren konnte Florian diesen wettmachen und bis zur Wechselzone einen Vorsprung von 50 Sekunden herausfahren. Beim Laufen holte Jürgen wieder auf. Trotz mehrerer Ausrutscher konnte Florian **4 Sekunden** Vorsprung ins Ziel retten. **Florian KANDUTSCH** siegte mit einer Gesamtzeit von **01.02.25 Stunden**.

Der Damensieg für die Steiermark ging an **Chanette ROG**, PI Karlauerstraße, in der Zeit von **01:16:46 Stunden**, vor **Melanie ZOTTER**, VI 2 Graz.

Bei den Staffeln bis 120 Jahren wurden **Chanette ROG**, **Florian KRIEGL**, **Marcel RACK** in **01:03:41** und ab 121 Jahren **Jürgen ROTH**, **Martin WOHLESER**, **Björn WALLNER** (alle PI Neumarkt) in **01:10:54** diesjährige Landesmeister, Steiermark. Die St. Veiter Oldies mit **Rudolf KAISER**, **Bernhard TATSCHL** und **Walter SCHLINTL**, wurden LM Staffel, Kärnten.

Wie schon in den letzten Jahren waren auch heuer wieder zahlreiche private Triathleten aus dem Bezirk Murau und Murtal am Start. Die Staffeln des **TSV Eiche** Neumarkt konnte mit **Rene EHGARTNER**, **Alexander FRITZ** und **Claudio EHGARTNER** den Tagessieg mit der **Tagesbestzeit von 01:01:26** für sich verbuchen.

Die Starter aus Kärnten waren heuer gesundheitsbedingt nur eingeschränkt am Start, zum 10-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr, haben aber viele ihre Teilnahme wieder zugesichert.

Die jüngste Staffel des BZS Steiermark hatte ein Gesamtalter von 72 Jahren, die älteste Staffel, aus dem Bezirk St Veit an der Glan, ein Gesamtalter von 169 Jahren.

Sehr sportlich zeigten sich die **Diensthundeführer** aus der Steiermark, sie war mit **drei Staffeln** am Start. Auch die Kollegen/innen der LPD Öffentlichkeitsarbeit stellten gleich wie der Bezirk Murau zwei Staffeln und jeweils noch einen Einzelstarter.



Volles Tempo – Wetter egal



Impressionen von der Radstrecke



Damensieger Steiermark Melanie ZOTTER und Chanette ROG

Genutzt wurden nach der Veranstaltung die dringend notwendige Duschkmöglichkeit beim Campingplatz Wernig. Die heiße Dusche verhinderte Verkühlungen der einzelnen Sportler/innen. Im Festsaal des **Gasthauses Hirschenwirt**, geführt von Martina MATSCHNIGG, fand die Siegerehrung statt.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters von Mühlen, Herbert GRIEBER, und des Vertreters der LPD Steiermark und LPSV Steiermark Gernot SATTLER, erhielten die Klassensieger Geschenkkörbe vom **BIOHOF Präthaler, die Speis**, sowie Trophäen der Sektion Leichtathletik. Die Polizeimusik Steiermark umrahmten die Siegerehrung und die Landesmeister wurden mit dem Abspielen der Landeshymnen zusätzlich würdig geehrt.

Mein Dank galt allen Funktionären und natürlich auch den finanziellen Unterstützern VÖB Eccher, Apotheke Reidlinger, RAIBA Neumarkt, LPSV Kärnten sowie der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt, RK Neumarkt und der Marktgemeinde Mühlen. Trotz der widrigen äußeren Umstände hörte ich von den Sportlern/innen nur Lob für die Abwicklung des Triathlons. Alle Sportler/innen und Unterstützer waren sich einig, dass es wohl im Juni des nächsten Jahres eine Fortsetzung der Landesmeisterschaften im Triathlon in Mühlen geben wird.



Auch mehrere Rücken können entzücken – Tasso2 Staffel der DHI Nord – Danke fürs Kommen!!

Mit sportlichen Grüßen
Freuen uns auf ein
Wiedersehen!!

– Jürgen ROTH
Martin STOCK
Florian KRIEGL



Sieger Herren Kärnten – Einzelwertung



Sieger Herren Steiermark – Einzelwertung

KI – Segen oder Fluch?

Die Frage, ob Künstliche Intelligenz (KI) eine Gefahr für die Menschheit darstellt, ist ein kontroverses Thema, das unterschiedliche Meinungen hervorruft. Es gibt Experten und Wissenschaftler, die besorgt sind über potenzielle Risiken, während andere optimistisch sind über die Vorteile, die KI bringen kann. Hier sind einige wichtige Aspekte zu beachten:

Automatisierung und Arbeitsplatzverlust:

Die zunehmende Entwicklung von KI und Robotik könnte zu einer Automatisierung von Arbeitsplätzen führen. Dies könnte zu Arbeitsplatzverlusten in bestimmten Branchen und sozialen Auswirkungen führen. Es ist wichtig, Lösungen zu finden, um den Menschen bei der Anpassung an die sich verändernde Arbeitswelt zu unterstützen.

Ethik und Entscheidungsfindung:

KI-Systeme basieren auf Algorithmen und maschinellem Lernen. Es besteht das Potenzial, dass diese Systeme unbeabsichtigte Vorurteile oder diskriminierende Verhaltensweisen übernehmen, wenn die Daten, auf denen sie trainiert werden, fehlerhaft oder voreingenommen sind. Es ist wichtig, ethische Richtlinien und Regulierungen zu entwickeln, um sicherzustellen, dass KI-Systeme fair, transparent und verantwortungsbewusst agieren.

Autonome Waffen:

Der Einsatz von autonomen Waffensystemen, die unabhängig Entscheidungen treffen und handeln können, birgt das Risiko von Missbrauch und unvorhersehbaren Konsequenzen. Die



Entwicklung von internationalen Abkommen und Regelungen zur Begrenzung solcher Waffensysteme ist von großer Bedeutung.

Datenschutz und Privatsphäre:

KI-Systeme sammeln und analysieren große Mengen an Daten, um Muster zu erkennen und Vorhersagen zu treffen. Dies wirft Bedenken hinsichtlich des Schutzes der Privatsphäre und des Missbrauchs persönlicher Daten auf. Es ist wichtig, robuste Datenschutzgesetze und -richtlinien zu entwickeln, um den Missbrauch von Daten zu verhindern.

Superintelligenz:

Die Idee einer KI, die menschliche Intelligenz übertrifft und in der Lage ist, sich selbst zu verbessern, wird als Superintelligenz bezeichnet. Einige Experten warnen vor potenziellen Risiken, wenn eine solche KI außer Kontrolle gerät oder ihre Ziele nicht mit den Zielen der Menschheit übereinstimmen. Es ist wichtig, Forschung und Diskussionen über die Sicherheit von Superintelligenz voranzutreiben und geeignete Kontrollmechanismen zu entwickeln.

Es ist entscheidend, dass die Entwicklung und Anwendung von KI verantwortungsvoll erfolgen. Regierungen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sollten zusammenarbeiten, um ethische Standards, Regulierungen und Kontrollmechanismen zu schaffen, die sicherstellen, dass KI zum Wohl der Menschheit eingesetzt wird. Eine verantwortungsbewusste Herangehensweise kann dazu beitragen, die potenziellen Risiken von KI zu minimieren und ihre Vorteile optimal zu nutzen.



Es ist wieder soweit!

Sicherheit beim Grillen ist von größter Bedeutung, um Unfälle zu vermeiden. Hier sind einige wichtige Sicherheitstipps, die beim Grillen im Garten beachtet werden sollten:

Platzierung des Grills:

Stellen Sie den Grill auf eine ebene, stabile und feuerfeste Oberfläche, die weit genug von brennbaren Materialien wie Bäumen, Sträuchern, Gartenmöbeln und Veranden entfernt ist. Vermeiden Sie den Einsatz von Grills in geschlossenen Räumen oder in der Nähe von Fenstern oder Türen.



Grillen in gut belüfteten Bereichen:

Grillen Sie immer an einem gut belüfteten Ort, um die Ansammlung von Rauch und Kohlenmonoxid zu vermeiden. Offene Flammen sollten niemals in geschlossenen Räumen verwendet werden.

Anzünder und Brennstoffe:

Verwenden Sie nur zugelassene Grillanzünder und geeignete Brennstoffe, die für Ihren Griller empfohlen werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers und halten Sie sich an die empfohlenen Mengen.

Grillanzünder sicher verwenden:

Wenn Sie flüssige Varianten verwenden, gießen Sie sie nicht auf bereits brennende oder heiße Kohlen. Das kann zu gefährlichen Flammen oder Explosionen führen. Warten Sie einige Minuten, um den Grillanzünder vor dem Anzünden zu verdunsten.



Grillen unter Aufsicht:

Lassen Sie den Grill nie unbeaufsichtigt, besonders wenn Kinder oder Haustiere in der Nähe sind. Ein unachtsamer Moment kann zu gefährlichen Situationen führen. Bleiben Sie während des gesamten Grillvorgangs aufmerksam.

Löschmittel bereithalten:

Stellen Sie sicher, dass immer ein Feuerlöscher, ein Eimer Wasser oder eine Schlauchspritze in der Nähe ist, um kleine Brände löschen zu können. Seien Sie darauf vorbereitet, schnell und sicher zu handeln, falls ein Brand entsteht. Grillhandschuhe und Werkzeuge verwenden: Verwenden Sie Grillhandschuhe, um Ihre Hände und Unterarme vor Verbrennungen zu schützen. Grillwerkzeuge wie Zangen und Spatel mit langen Griffen helfen Ihnen, das Grillgut sicher zu handhaben, ohne sich zu verbrennen.

Kinder und Haustiere fernhalten:

Halten Sie Kinder und Haustiere sicher auf Abstand vom Grill. Erklären Sie ihnen die Gefahren und sorgen Sie dafür, dass sie nicht in die Nähe des heißen Grills gelangen.

Gründliche Reinigung:

Reinigen Sie den Grill regelmäßig, um Fettansammlungen zu vermeiden. Fettbrände können gefährlich sein. Entfernen Sie Asche sicher und entsorgen Sie sie in einem nicht brennbaren Behälter.

Verantwortungsbewusster Alkoholkonsum:

Der Konsum von Alkohol kann das Urteilsvermögen beeinträchtigen und die Reaktionsfähigkeit verringern, was zu unsachgemäßem Verhalten und erhöhtem Unfallrisiko.



Das Team der

FSG

Klub der Exekutive
wünscht allen
Kolleginnen,
Kollegen und
den Angehörigen
erholungsreiche Urlaubstage!